Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 149. Freitag, den 29. Juni 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. Juni 1849.

Herr Gutsbesitzer Reichenbach aus Nockolka, Herr Partikulier v. Balitzki aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Schuhmachermeister Hillmann aus Marienwerder, Herr Kaufmann Himmelstadt aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Justiz-Commissar Knorr und Frau Gemahlin aus Löba, Herr Gutsbesitzer Kuhnke aus Stolp, Herr Königl. Obeegst. Dregol aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gasthofbesitzer Gerth nebst Familie aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Alex. W. Saidlow aus Königsberg, A. C. Koch aus Cöln, log in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Kaufmann Ernst Friedrich Hevler und die Jungfrau Laura Caroline Charlotte Krohn haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe durch den gerichtlichen Vertrag vom 8. d. M. ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juni 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

2. Der hiesige Stadt- u. Kreisgerichts-Sekretair Christian Friedrich Wernsdorf und die Jungfrau Sophie Emilie Sonntag, die letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Stempel-Rendanten Johann Sonntag, haben die Gemeinschaft

der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe durch den gerichtlichen Vertrag vom 2. d. M. ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juni 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

T o d e s f ä l l e.

3. Den am 27. d. M., Abends 11½ Uhr, erfolgten sanften Tod unserer unvergeßlichen Gattin, Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter

Anna Maria Nötzel, geb. Buga,

im noch nicht vollendeten 51sten Lebensjahre, zeigen tief betrübt Verwandten u. Freunden ergebenst an die Hinterbliebenen.

4. Am 27. d, M. starb nach 7stündigem Kampfe unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der Schornsteinfegermeister Julius Müntz, im 33sten Lebensjahre an der Cholera. Er folgte seinem theuren Vater.

Die Hinterbliebenen.

A n z e i g e n.

5. Abonnements auf das 3te Quartal der **„Patrouille"** mit 15 sgr., monatlich mit 5 sgr., werden angenommen in der Expedition

W e d e l'sche Hofbuchdruckerei.

6. Der Sterbe-Kasse-Arbeiter-Verein hält Sonntag, den 1. Juli, seinen 2ten Ladentag und können sich fortwährend Mitglieder für den sehr billigen Beikauf melden; denn da unsere Mitglieder-Gesellschaft in kurzer Zeit eine hohe Anzahl erreicht hat, so sind wir gesonnen bei 1000 Mitgliedern abzuschließen und den Beikauf zu erhöhen. Der Vorstand.

7. Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich hoffe binnen 3—4 Wochen völlig hergestellt, den Zahnleidenden meine Dienste wieder weihen zu können.

Danzig, den 28. Juni 1849. Zahnarzt Wolffsohn.

8. Die bis heute noch nicht verbotteten Gesellen der Tischlergesellschaft werden ersucht, sich wegen Bestattung einer Leiche Freitag, als den 29. Juni, 3 Uhr Nachmittags, auf der Herberge einzufinden. R. Both. O. Dunckern.

9. Den verehrten Mitglieder der Sterbe-Kasse des Holzschieber-Vereins sehen wir uns genöthigt, bei den häufigen Sterbefällen, anzuzeigen, daß das Sterbegeld bis auf 20 rtl. heruntergesetzt wird u. für jede Leiche einen halben Silbergrosch. Leichensteuer, vom 24. Juni ab, erhoben wird.

Die Aeltesten des Holzschieber-Vereins zu Danzig.
Borchard. Fröse. Miener. Wesenberg.

10. Am 23. Abends ist auf dem Wege nach Jäschkenthal ein A r m b a n d mit Agatsteinen in Gold gefaßt, verloren worden; dem Finder desselben eine angemessene Belohnung Frauengasse No. 900.

11.



Das hierselbst neu erbaute, mit einer Doppel-Maschine von 42 Pferdekraft versehene, bequem eingerichtete Dampfboot

James Watt

fährt täglich, mit Ausnahme der Sonntage, direkt zwischen

Elbing und Königsberg.

Es geht ab:
von Elbing: Montag, Mittwoch, Freitag,
von Königsberg: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend } Morg. $8\frac{1}{2}$ Uhr.

und befördert Passagiere und Güter nach folgendem Tarif:

Eine Person auf dem ersten Platze . .	1 Thlr.	20 Sgr.		
Ein Kind auf dem ersten Platze . . .	— „	25 „		
Eine Person auf dem 2ten Platze . .	1 „	5 „		
Ein Kind auf dem 2ten Platze . . .	— „	17 „	6 Pf.	
Domestiken in Begleitung ihrer Herrschaften	1 „	5 „		

60 Pfund Passagiergut sind frei. Uebergewicht wird nach den Frachtsätzen berechnet.

Schwere Frachtgüter zahlen 3 Sgr. pro Centner Fracht, leichte und voluminöse nach Verhältniß. — Die Frachtsätze werden beim Eintritt der stürmischen Witterung erhöht. Die Absender solcher Güter, welche mit diesem Dampfboot befördert werden sollen, werden ersucht auf die Frachtbriefe „per James Watt“ zu setzen. —

Eine Restauration befindet sich am Bord.

Das Dampfboot wird expedirt:
in Elbing: an der scharfen Ecke,
in Königsberg: am Dampfboots-Platze.

Elbing, im Juni 1849. J. Grunau.

12. Mitleser zur Hamburger Börsenhalle, Staats-, Neuen Preußischen u. Danziger Zeitung werden gesucht Brodbänkengasse No. 716.

13. Ein ordentlicher Bursche, der das Glaser-Handwerk gewerklich erlernen will, melde sich Beutlergasse No. 620.

14. Z. Leichenanziehen empfiehlt man sich. Wo? Langgart. a. Sprengelshof Th. 40.

15. Am nächsten Montage werde ich den Confirmanden-Unterricht beginnen.
Böck.

16. Bei meinem schleunigen Ausmarsche nach Woldenberg sage ich Freunden u. Bekannten ein herzliches Lebewohl. Adolph Horschel.

17. Ein in guter Nahrung stehendes Handlungshaus, worin zugleich Branntweinschank und Destillation betrieben werden, in einer großen Handelsstadt, im frequentesten Theile derselben gelegen und daher zu einem jeden anderen Geschäfte einzurichten, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das Königl. Intelligenz-Comtoir.

18. Sonnabend, den 30. Juni, Abends 7 Uhr, General-Versammlung der Casino-Gesellschaft, zur Aufnahme von Mitgliedern. Der Vorstand.

19. **Erste Haupt-Journalier-Verbind.**

für Danzig und Elbing mit Anschl. a. d. Dampfschiffe nach Königsb. **Abfahrt alle Tage 2 Mal.** Passagiergeld Hauptwagen: 1 rtl 5 sgr. Abfahrt Nachmitt. 4 Uhr. **Passagiergeld Beiwagen: 20 Sgr. Abfahrt Nachmittag 3 Uhr.**

F. E. Schubart, Fleischergasse No. 65.

20. Ein anständiges Mädchen, das im Nähen geübt ist, wünscht noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu werden Goldschmiedegasse 1096., 2 Treppen h.

21. Ein Grundstück in der Rechtstadt mit 8 Stuben, welches sich zu jedem Geschäft eignet, mit gewölbtem Keller, Hintergebäude, sehr großem Hofplatz, welcher passend für Zimmermeister, Fleischer, Tischler ist und auch zu Holz und Torf sich eignet, soll sofort unter billigen Bedingung. verk. w. Näh. Tischlergasse 583.

22. 2 gesunde Landammen sind Sandgrube 391. im Vermieth.-Bureau zu erf.

23. Tivoli-Theater.

Heute Freitag, den 29., „Ein Hausmittel", Lustspiel in 1 Aufzuge von G. zu Putlitz, hierauf auf vielfaches Verlangen „No. 777" Lustspiel in 1 Akt von C. Lebrun, zum Beschluß: „Ein Prozeß", Schwank in 1 Akt von R. Benedix.

Morgen Sonnabend den 30sten wird das Theater in Zoppot eröffnet mit „Ein höflicher Mann" Lustspiel in 3 Akten von Feldtmann und „der geheime Registrator und sein Paletot" oder „Nur ein Orden," Vaudevillen-Scherz in 1 Akt von R. Hahn — Zwischen beiden Stückchen werden Zwei Steyerische Lieder mit Forte-Piano-Begleitung von Fräulein Feigl vorgetragen werden. Sonntag den 1sten Juli hier: Endlich hat er es doch gut gemacht! Lustspiel in 4 Akten von Albini.

24. Eine Stube, Kabinet und Küche wird von einzelnen Damen auf d. Rechtstadt, am liebsten nach der langen Brücke, zum Octbr. zu miethen gewünscht, man beliebe sich deshalb zu melden Heil. Geistg. 939.

25. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Freitag, den 28., groß. Konzert von Fr. Laade. Anf. 5 Uhr.

26. Ein ordentliches Mädchen, das die Hausarbeiten versteht, kann sich melden auf der langen Brücke Bude No. 34. am Brodbänkenthor.

27. Ein gebildetes gewandtes Mädchen, das wo möglich schon in einem Geschäft conditionirt hat, wird als Laden-Demoiselle gesucht von Max Schweitzer.

28. Unterzeichnete machen einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die Anzeige, daß sie nur noch bis Sonntag, den 1. Juli, im Hotel du Nord am Langenmarkt, wo sie täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr, anzutreffen sind, und erlauben sich alle diejenigen Personen, die noch an Augenschwäche leiden, höflichst zu sich einzuladen. Die Brillen sind eingerichtet für kurze, weitsichtige und schwache Augen, Conservationsbrillen für diejenigen, die bei Licht arbeiten, um die Sehkraft des Auges zu stärken, so wie auch ganz vorzügliche Brillen für Damen und dergl. zum Federschneiden.

Sobald sie die Augen untersucht haben, werden sogleich die passendsten Gläser bestimmt; ebenfalls sind Lorgnetten für Herren und Damen zu haben, sowohl für kurzsichtige, als schwache Augen. Auch sind wieder vorräthig einfache und doppelte Theaterperspektive, so wie große und kleine Fernröhre, Loupen, Mikroskope, und mehrere andere Artikel; auch schleifen sie Gläser zu jeder beliebigen Einfassung.

Gebr. Strauß, Hof-Optiker.

29. E. ord. Ladenmädch., so wie eine ord. Wirthin, welche gleich in herrsch. Dienste treten können, sind z. erf. im Gesinde-Bureau Fischm. 1590., b. Sydow.

30. Der **Vaterländische Verein** versammelt sich heute Abends präcise 8 Uhr im Saale des Hotel du Nord.

Anmeldungen zur Aufnahme neuer Mitglieder werden daselbst von 7 Uhr ab entgegengenommen.

31. E. Wirthin v. mittleren Jahren, d. schon vielfältig conditionirt hat, und mit guten Attesten versehen ist, wünscht e. baldiges Unterk. Z. erf Neugart. 527.

32. Die verehrlichen Mitglieder der **kaufmännischen Armenkasse** werden zur Generalversammlung **Freitag, den 29. d. M., Nachmittags 4 Uhr,** in dem obern Saale der Ressource Concordia ergebenst eingeladen

Besondere Vorträge: Wegen Feststellung des § 6. des Statuts hinsichtlich des in der letzten General-Versammlung gestellten Antrages.

Die Vorsteher der **kaufmännischen Armenkasse.**

Robert Pantzer. C. W. Störmer. C. G. Kiepcke. G. F. Skusa.

33. ☞ Ein geb. Mann, welch. viele Jahre bei einem Patr.-Gericht im Kanzlei- u. Registr.-Fache fungirt, s. geg. bescheid. Gehalt e bald. Anst. N. b. Seiffert, Ziegeng. 766.

34. Nonnenhof 536. ist eine frischmilchende Ziege zu verleihen.

35. Reisegelegenh. über **Bromberg n. Posen** Glockth. 1948. T. Hadlich.

36. **Plan zur Lotterie ohne Nieten,**
bestehend aus 8000 Loosen und enthaltend folgende:

Die letzten Augenblicke Sr. Majestät des hochseeligen Königs Friedrich Wilhelm III.

darstellende 8000 Gewinne, als:

Gewinn-Klasse A. 1. Das vom Professor Schoppe angefertigte Original-Oelgemälde in feinem Goldrahmen, circa 9′ breit, 7′ hoch, im Werthe von 2000 rtl. Gold. Ferner in 7999 Abdrücken des circa 34″ breiten, 25″ hohen Stahlstichs, welcher nach dem unter A. bemerkten Original-Oelgemälde von Sirdeniers in Paris gefertigt ist und die in folgende Klassen zerfallen:

» » B. 10 Exemplare in Oel ausgemalt und in Goldrahmen.
» » C. 54 » épreuves d'artiste, z. Subsc.-Pr. von 50 rtl.
» » D. 65 » avant la lettre, zum Subsc.-Pr. von 32 rtl.
» » E. 70 » lettres grises, zum Subsc.-Pr. von 24 rtl.
» » F. 7800 » mit aller Schrift zum Subsc.-Pr. von 16 rtl.

Die Ziehung soll nach Bestimmung des Unternehmers bei Absatz der Loose spätestens am 1. November dieses Jahres, unter Aufsicht der Behörde und der dazu designirten Beamten, in Berlin stattfinden. Für Danzig und dessen Umgegend habe ich den Debit der Loose übernommen und sind solche à 3 rtl., desgl. Probe-Exemplare zur Einsicht und Prospecte, welche das Ausführlichere hierüber enthalten und auf die ich hiermit ausdrücklich verweise, gratis zu haben in

L. G. Homann's
Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598.

37. Von Sonntag, den 1. Juli, Morgens ab wird Garten u. Halle **in Herrmannshof,** als Gasthaus, zum Besuch eines resp. Publikums eröffnet werden. Es wird **nur allein bairisches Bier in Seideln** (alles andere ausgeschlossen) verabreicht werden, und können besuchende Gäste mit ihren Familien sich einer freundlichen Bedienung versichert halten. Die Credenz wird für diesen Sommer neben der Halle in dem angebauten Zimmer sein. Da die untern Haus-Lokalitäten privatim vermiethet sind, so können diese erst zum Herbst zur Aufnahme von Gästen eingeräumt werden.

38. Im frohen Gefühl der wiedererlangten Gesundheit meiner Frau von der Cholera, erkenne ich mit Freuden an, daß ich d. ausgez. u. unermüdlich. Sorgfalt die Erneuerung des Daseins meiner Frau nächst d. lieben Gott, d. Herrn Dr. Hirsch zu verdanken habe. Der Fleiß des Herrn Dr. Hirsch war dermaßen so, daß er den Besuch anfängl. 7 mal, sogar in später Nacht, abstattete, worüber ich öffentlich meinen herzinnigst. Dank ausspreche. H. Baden. Danzig, den 28. Juni 1849.

39. Zum Besten der Familien von Landwehrmännern werden wir Unterzeichnete mit unsern Kapellen
Freitag, den 6. Juli d. J., von 5½ Uhr Abends ab,
in dem, von der Friedrich-Wilhelm-Schützenbrüderschaft bereitwillig eingeräumten Schießgarten

ein großes Musikfest

veranstalten. Eintrittspreis 5 sgr., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen. Das Nähere werden die Programme besagen.

Sollten hiesige Musiklehrer und sonstige Musiker geneigt sein, zu diesem guten Zwecke mitzuwirken, so werden sie ersucht sich an den mitunterzeichneten Laade zu wenden.

Laade, Musikdirektor.
Die Musikmeister und Staabstrompeter der hiesigen Garnison:
Gellert, Kunert, Eichstädt, Rabowsky, Wehner.

40. Die Herren Mitglieder des ehemaligen Sicherheits-Vereins werden hierdurch aufgefordert, die monatlichen Beiträge zur Sterbe- und Krankenkasse am 2. Juli, Nachmittags von 2 — 5 Uhr, in der Sitzung des Vorstandes, Schnüffelmarkt No. 719., bei Herrn C. A. Brauer abzuliefern.

Der Vorstand d. Sterbe- u. Krankenkasse d. ehemal. Sicherheits-Vereins.

41. **D. Haupt-Journ.-Verbind. für Danzig u. Elbing**
(mit Anschl. a. d. Dampfschiffe nach Königsberg) von
Theodor Hadlich, Glockenthor- u. Laterneng.-E. 1948.
empfiehlt seine bequem eingerichteten Wagen zur täglichen Fahrt, um jeder Concurrenz zu begegnen zu möglichst billigen Preisen. Auch stelle ich zu jeder Zeit Beiwagen a Pers. 20 sgr. bis Elbing. Die Abfahrt der Hauptwagen geschieht täglich 3 Uhr Nachmittags und hofft durch persönliche Führung der Wagen dem resp. reisenden Publikum die größte Zufriedenheit darzustellen.

Vermiethungen.

42. Fleischerg. 124. ist e. Haus enth. 8 neu dek. Zim., 2 Kch., Speisek., 2 Böd., Pferdestall z. 3 Pf., Wagenremise, Holzstall, Hofraum, und sonstige Bequemlichkeit im Ganzen auch getheilt zum 1. October c. zu vermieth. Das Nähere 121.

43. Johannisg. 1377., Sonnenseite, sind 2 gut dekorirte Zimmer nebst Kabinet, Küche, Boden, Kammern, an anständige ruhige Bewohner zu vermiethen.

44. Altschottland No. 90. ist das Haus mit Wohnungen nebst Hof und Garten zu vermiethen. Zu erfragen Altst. Graben No. 1292. bei Franz Dreyer.

45. Vorstädtschen Graben No. 2067. ist eine Obergelegenheit an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst.

46. Jopengasse 602. ist eine bequeme Wohnung von 4 zusammenhängenden Zimmern, Küche, Keller, Boden zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.
47. Breitgasse 1192., bester Gegend, ist eine sehr freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Kabinetten, neuerbauten hellen Küche, Keller und allem Zubehör zu Michaeli, im Ganzen oder auch getheilt, zu vermiethen.
48. Ein freundliches an 2 Kirchen gelegenes Logis von 2 kl. Stuben, Küche, ist an kinderlose Familie à 15 rtl. zu verm. Weißmönchenkircheng. 57.
49. Das Haus Fleischergasse 57., bestehend aus mehreren Zimmern, Küche, Boden, Keller, Apartem., Garten und Holzgelaß ist im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere Brabank 1766. i. d. Schmiede.
50. Poggenpf. 392. sind 2 Stübch., klein. Küche, Boden, an e. Hrn. od. Dam. z. v.
51. Fischmarkt 1581. ist eine Wohnung von einer Stube rc. zu vermiethen.
52. Holzm. 6. ist eine Wohnung an kinderlose Familie zu vermiethen.
53. Töpferg. 21. ist eine Obergelegenh. v. 2 Stub. u. Bod. an ruh. Bew. z. v..
54. Altst. Graben 430 ist die 1. u. 3. Etage, bestehend in 3 Stuben, Küche, Boden und Keller zu vermiethen und zu Michaeli zu bez Das Nähere daselbst.
55. Eine Wohnung in Altschottland No. 21. und 23. ist sogleich oder rechter Zeit zum Oktober, für halbjährige Miethe von 10 rtl. zu vermiethen; die Wohnung ist neu und etwas Gartenland dabei. Das Nähere Heil. Geistgasse 918.
56. Vorst. Graben ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 6 Stuben, Keller, und sonstiger Bequemlichkeit zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere Vorstädtschen Graben No. 174.
57. 2. Damm 1279. ist ein Ladenlokal nebst Wohn., welch. sich zu jed. Geschäft eign., vers. m. Schaufenst., Repos. rc. z. v. u. s., z bz. auch i. das. e. gewölbt. Keller.
58. Ein Haus m. 7 Zimmern, Küche, Keller, Wasser auf dem Hofe u. sonstigen Bequemlichkeiten ist zu Michaeli zu verm. Näheres Poggenpfuhl 236.
59. Tobiasgasse 1568. ist eine Stube nebst Kammer an einzelne Damen oder Herren zu Michaeli zu vermiethen.
60. Böttcherg. 1062. s. 2 Stb. n. Küche, Bod. u. Kell. z. recht. Ziehz. zu verm.
61. 2 Zimmer nebst Küchenstube, Holzgelaß sind Paradiesg.-E. 880. zu verm.
62. Fraueng. 858. ist die Belle-Etage nebst allem Zubehör zu vermiethen.
63. Langgasse 409. sind in d. 2. Etage 2 Stub. n. Küche, Kamm. rc. zu vm.
64. Vor dem hohen Thore, unweit der Lohmühle ist No. 485. A. eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, mit laufendem Wasser auf dem Hofe und freiem Eintritt in den Garten, auch wenn es gewünscht wird mit Pferdestall, zu October d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

A u c t i o n.

65. Dienstag, den 3. Juli c., 10 Uhr Vormittags, sollen auf dem am Buttermarkte gelegenen sg. Bordingsfelde 40 Haufen Brennholz und 1 Partie 2 u. 3″ fichtne und 2″ eichne Planken auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden, wozu einladet J. T. Engelhard, Auctionator.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 149. Freitag, den 29. Juni 1849.

66. **Wiesen-Verpachtung.**

Montag, den 2. Juli 1849, Vormittags pünktlich 10 Uhr, werde ich auf dem zu Großland bei Müggenhall gelegenen Hofe des Herrn Schmuck

30 Morgen Wiesen, culmisch Maaß,

in einzelne Morgen abgetheilt, zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag an den Meistbietenden verpachten. Der Zahlungstermin für bekannte, sichere Pächter wird im Termine bekannt gemacht werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

67. **Perlgraupe** von vorzüglicher Qualität, erhält man in Ballen zu billigen Preisen bei A. F. Zimmermann, Jopengasse 564.

68. Pommersche Perlgraupe, 4Pfund 5 sgr., Tobias- u. Rosengassen-Ecke 1552.

69. Von diesjähriger Füllung sind diverse ächte Mineralwasser, als schl. Obersalz-, Marienbader-, Eger-, Püllnaer- und Saidschützer-Bitterbrunnen billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

70. Ein ausgezeichneter Oldenburger zweijähriger Zuchtstier und eine Oldenburger Kuh stehen zum Verkauf in Schäferei bei Oliva.

71. Bestellungen auf Kemnader Torf werden entgegengenommen bei A. W. Conwentz in St. Albrecht.

72. Schnüffelmarkt No. 721. ist e. Himmelbettgest. w. M. a. Raum b. z vk.

73. Vorst. Gr. 2078. sind 2 gestr. Waschtische, 1 Klapptisch u. 1 pol. Wiege z. vk.

74. Schmiedegasse 289. 2 Tr. hoch stehen b. Meubeln zu verkaufen.

75. Recht zarte, grobe und feine Kartoffelgrütze ist jetzt vorräth. Fischm. 1581.

76. **Ein Pöstchen recht schöner Limburger Käse** empfiehlt zu den billigsten Preisen J. G. Amort, Langgasse 61.

77. **Frisch erhaltene Chocoladen von Th. Hildebrandt** & Sohn in Berlin, empfiehlt bei schöner Qualität billigst J. G. Amort, Langgasse 61.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

78. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe Caroline Dorothea Elisabeth Werner, geborne Werner, ge-

hörige, hieselbst Petersiliengasse No. 6. des Hypothekenbuchs u. No. 1488. der Servisanlage belegene Grundstück, abgeschätzt auf 3028 rtl. 26 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. August c., 11 Uhr Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 28. März 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

1 Abtheilung.

79. Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Borgfeld belegene, sub No. 17. des Hypothekenbuchs verzeichnete, dem Johann Schatzkowski und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Kapitzki gehörige Wohnhaus nebst ½ Morgen culmisch Gartenland, abgeschätzt auf 116 rtl. 15 sgr., soll in termino

den 1sten August c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Kreis-Justiz-Rath Michaelis in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Taxe und Hypotherenschein sind im XII. Bureau einzusehen.

Danzig, den 13ten Mai 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

r0. Das hierselbst an der Vieze gelegene, zugleich zu einer Schmiede einge- ichtete, auf 51 Thaler 10 Pf. abgeschätzte Wohnhaus der Schmidt Kortschen Eheleute, soll, jedoch ohne den Grund und Boden, worauf das Gebäude befindlich,

am 24. September c., von 11 Uhr Vormittags ab,

im hiesigen Gerichtslokale meistbietend verkauft werden.

Schöneck, den 12. Juni 1849.

Königliches Bezirks-Gericht.

81. Nothwendiger Verkauf.

Kreis-Gericht zu Elbing.

Das dem Johann Gehrmann und den Geschwistern Erdmann, Michael, Anna und Abraham Gehrmann gehörige, zu Baumgart sub B. XLIII. 27. belegene, aus 22 Morgen 104 []Ruthen Land bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 458 rtl. 16 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 24. Oktober 1849, Vormittags um 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Gottfried Macuhn wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Extra-Beilage

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Extra Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 149. Freitag, den 29. Juni 1849.

Von heute ab wohne ich Brodbänkengasse No. 665. im Consul Benckeschen Hause.
Danzig, den 28. Juni 1849. A. Besthorn,
Rechts-Anwalt und Notar.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 149. Freitag, den 29. Juni 1849.

Von heute ab wohne ich Brodbänkengasse No. 665. im Consul Mendtelschen Hause.

Danzig, den 28. Juni 1849. A. Weichborn,
Rechts-Anwalt und Notar.